

Ländliche Regionen denken und gestalten Zukunft beim #ThinkTankRegion2018

Tips Regina Wiesinger, Tips Redaktion, 06.11.2018 10:01 Uhr

<https://www.tips.at/nachrichten/raibach/land-leute/445185-laendliche-regionen-denken-und-gestalten-zukunft-beim-thinktankregion2018>



RAINBACH. Die Goodie-Bags sind vorbereitet, die Festival-Location im Betriebsgebäude von Kreisel Electric erhält den letzten Schliff, die Einsatzpläne für das Küchenteam sind fertig und die Tickets für den ersten Tag restlos ausverkauft: Am 9. und 10. November findet erstmals das Festival für regionale VordenkerInnen statt, ein Format, mit dem die Leader-Region Mühlviertler Kermland als Pionier in Sachen Regionalentwicklung neue Wege geht.

Die Leader-Region Mühlviertler Kermland feiert heuer zehn Jahre Regionalentwicklung – Arbeit mit und für die Menschen in einer ländlichen Region, die den Blick in die Zukunft richten. Weil die vielen engagierten Menschen in dieser Region davon überzeugt sind, dass ländliche Regionen die Basis darstellen, wenn es darum geht, sich auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten, wurde im Frühjahr die Idee geboren, das Jubiläum mit einem Festival zu feiern. „Wir haben allen Mut zusammengekommen und beschlossen, dieses Zukunfts-Projekt mit unseren Möglichkeiten umzusetzen“, sagt Conny Wernitznig, Geschäftsführerin des Regionalvereins Mühlviertler Kermland und Projektleiterin des Festivals.

On Stage: 70 Kapazunder

Aus der Idee ist ein Riesenprojekt geworden: 70 Speaker rocken an den zwei Tagen die Bühnen: Unter Ihnen Elin-Chef Oskar Kern, JKU-Rektor Meinhard Lukas, die Roboter-Psychologin Martina Mara, der ehemalige Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner, Biobauer und Sonnberg-Biofleisch-Gründer Manfred Huber, Softwarepark-Gründer Bruno Buchberger, Raumfahrtexperte Clemens Plank, ÖSV-Chef Hans Pum, die Bundesvorsitzende der Jungen Wirtschaft Amelie Groß, Humangenetiker Markus Hengstschläger, der Arbeitsforscher Clemens Zierler, Tabakfabrikchef Chris Müller, Tips-Geschäftsführer Josef Gruber und viele, viele mehr.

Tag 1: Eintauchen in die Region von morgen

Keynotes, Podiumsrunden und andere Stage Acts liefern Inputs und bieten Diskussionsplattformen zu den wichtigen Zukunftsthemen Bildung und Lernen, Regionalentwicklung und Zukunftsarbeit, Landwirtschaft und Nachhaltigkeit, Vielfalt, Energie und Mobilität, Wohnen und Arbeiten, neue Technologien, Digitalisierung und Innovation sowie Mindsets der Zukunft.

Tag 2: Gründer, Unternehmen und Start-ups

Am zweiten Tag stehen Gründer, Unternehmerinnen und Start-ups im Mittelpunkt. In einer Exhibition in Motion präsentieren sie ihre schrägen Ideen und Visionen, besondere Produkte und kreative Aktionen. Und das Ganze in Bewegung, denn die Präsentationspaletten sind mit Rädern ausgestattet, auf denen sie zu den Besuchern rollen können.

Mit den Experten auf der Couch

An beiden Tagen haben die Gäste Gelegenheit, sich mit Expertinnen und Experten von Angesicht zu Angesicht auszutauschen – beim Heavy Couching. Und wenn schon vor oder während des Festivals brennende Fragen auftauchen: Online unter www.thinktankregion2018.at/question-corner vorab Fragen schicken oder beim Festival auf Fragekarten notieren – die Vortragenden werden versuchen, diese während des Festivals zu beantworten.

Genuss, Spaß, Party

Auch Genuss und Unterhaltung kommen nicht zu kurz: Am Abend des ersten Festivaltags verwöhnen beim

Mühlviertlerisch Tafeln die regionalen Wirtinnen Heidemarie Blumauer (Gasthof Blumauer Rainbach) und Anna Hessl (Stiegenwirtin Tragwein) gemeinsam mit Tafelmeister Mike Süsser die Gäste mit einem viergängigen Menü. Der bekannte Patissier Georg Kocmann hat extra für das Festival ein eigenes Dessert kreiert. Das bleibt aber noch ein Geheimnis. Nach dem Tafeln gibt's Party mit Superhits aus Pop und Rock, interpretiert von den Delaytanten aus Bad Leonfelden. Am 10. November starten die Festivalbesucher beim Clubbing Breakfast mit Kaffee und Frühstück und dem Sound von Coverrun in den Tag.

Regionalentwicklung weiterdenken

"Mit dem ThinkTankRegion2018 wollen wir uns Impulse von innen und außen holen und damit die Entwicklung ländlicher und suburbaner Regionen vorantreiben. Mit diesem Festival machen wir uns selbst ein nachhaltiges Geburtstagsgeschenk, freut sich Bürgermeister Erich Traxler, Obmann des Regionalvereins Leaderregion Mühlviertler Kernland. Nachhaltig sei das Geburtstagsgeschenk aus zwei Gründen, ergänzt Conny Wernitznig: "Erstens ist es uns wichtig, beim Festival selbst auf Nachhaltigkeit zu achten, möglichst keine unnötigen Verpackungen zu verwenden, zum Beispiel für die Goodie-Bags, die plastikfrei sein werden. Und zweitens gestalten wir ein wiederkehrendes Festival, das international Beachtung findet und die Regionalentwicklung nachhaltig stärkt."

Die Festivalpässe und Tagestickets für den ersten Tag mit Mühlviertlerisch Tafeln sind bereits ausverkauft – für 10. November sind direkt vor Ort noch Rest-Tickets zum Preis für 45 Euro erhältlich.

Alle Informationen zum Festival: www.thinktankregion2018.at